

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 18.05.2018						
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>16.05.2018</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	16.05.2018	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
16.05.2018	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. im Rahmen des Bündnisses für Wohnen, Arbeitsgruppe Energieeffizienz, mit der WIRO GmbH zu vereinbaren, dass von den geplanten Bauvorhaben in der Kuphalstraße, 18069 Rostock, ein Block im Passivhausstandard errichtet wird.
2. In Informationsveranstaltungen in der Bürgerschaft gemeinsam mit der WIRO und privaten Investoren, die bereits Erfahrungen im Passivhaus-Sektor gesammelt haben, wird dann ein Vergleich folgender Parameter vorgenommen:
 - Baukosten,
 - Betriebskosten,
 - Energieverbrauch,
 - Wohnqualität,
 - Gewinn für die Umwelt.

Gleichzeitig sind die Standortfaktoren der Städte Frankfurt am Main und Freiburg einerseits und Rostock andererseits miteinander zu vergleichen.

Diese Informationsveranstaltungen sollten auch für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

3. Der Oberbürgermeister legt der Bürgerschaft im April 2019 eine Beschlussvorlage für Bauvorhaben vor,

- die basierend auf den Ergebnissen unter Punkt 1 und 2 klärt, wie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Verpflichtung zum Bauen im Passivhausstandard aktiv wird.

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende